

# THEATERVEREIN FÜRTH E.V.

Königstraße 116 · 90762 Fürth

Telefon (0911) 974 2410 · Telefax (0911) 974 24 44

E-Mail: [theaterverein.fuerth@nefkom.net](mailto:theaterverein.fuerth@nefkom.net)



## Mitgliederbrief 1/2017

Fürth, Anfang April 2017

### ***Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,***

das Theaterjahr 2016/17 geht in sein letztes Viertel, das sicher ebenso interessant und erfolgreich sein wird wie die bisher abgelaufene Saison. Der erste Mitgliederbrief dieses Jahres soll mit seinen Beiträgen in die Schlussrunde der Saison führen.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auch auf der **Homepage des Theatervereins** [www.theaterverein.de](http://www.theaterverein.de)

### **Mitgliederversammlung**

Wir laden sehr herzlich zur Mitgliederversammlung 2017 ein am Montag, den 24. April, um 19.00 h im „Nachtschwärmerfoyer“ des Stadttheaters (über Haupteingang).

### **Tagesordnung:**

1. Jahresbericht des Vorsitzenden
2. Rechenschaftsbericht des Kassiers / Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstands
4. Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer
5. Ehrungen langjähriger Mitglieder
6. Ausführungen von Intendant Werner Müller
7. Vortrag von Matthias Boll, Feuilletonredakteur der „FÜRTHER NACHRICHTEN“
8. Sonstiges (Anträge zur Tagesordnung können bis eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand schriftlich eingereicht werden).

### **Verwendung der Beiträge und Kassenstand**

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, die dem Theaterverein die Treue halten. Sie machten es möglich, zahlreiche Projekte des Theaters zu unterstützen. Im Spielplan sind sie durch unser „Logo“ erkenntlich.

Insgesamt gingen knapp 55.000 € an Beiträgen ein. Davon erhielt das Theater 31.500 € für Produktionen und Projekte. Die Ausgaben des Vereins beliefen sich auf rund 6.000 €. Das sind im wesentli-

chen die Kosten für den Mitgliederbrief und unseren Internetauftritt (s.o.). Wir halten diesen Aufwand für sinnvoll, weil der Mitgliederbrief mit seinen Beiträgen und den Theaterbeilagen ebenso wie die Internetseite die Verbindung der Mitglieder mit unserem Theater intensiviert. Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich Tätigen werden nicht gezahlt. Unser Eigenkapital belief sich Ende 2016 auf 56.000 € . Darin enthalten sind 32.000 € zweckgebundene Rücklagen für das neue „Konzertzimmer“, davon 25.000 € aus einer großzügigen Spende, für die wir sehr herzlich danken.

### Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende 2016 hatte der Theaterverein 2.050 Mitglieder. 74 Mitglieder verloren wir 2016 durch Austritte und Tod; dem stehen 44 neue Mitglieder gegenüber. Gründe für den Austritt waren regelmäßig ein hohes Lebensalter oder der Wegzug aus unserer Region. Oft wurden die positiven Erfahrungen und Erlebnisse während der Mitgliedschaft erwähnt.

### Theaternotizen

Das Kalenderjahr 2017 begann mit der überaus erfolgreichen, von der regionalen und überregionalen Presse gefeierten Musical-Uraufführung „Luther – Rebell Gottes“. Luthers Lebensgeschichte wurde mit viel Schwung und Bewegung von Regisseur Werner Bauer und Bühnenbildner Marc Jungreithmeier in einer vortrefflichen Besetzung mit Titeldarsteller Thomas Borchert an der Spitze umgesetzt. Im November 2017 wird die Produktion, die im März und April auch in fünf Orten als Gastspiel gezeigt wird, wiederaufgenommen. Im März stand in einer Inszenierung von Petra Wüllenweber das Einwanderungsstück „Ein Blick von der Brücke“ von Arthur Miller auf dem Programm. Nicht zuletzt wegen der momentanen Flüchtlingsproblematik ist das 60 Jahre alte Theaterstück aktueller denn je.

Anfang April wird das Ensemble des Stadttheaters „Simplicius Simplicissimus – der klügste Mensch im Facebook“ zur Uraufführung bringen, eine Auseinandersetzung über Krieg und Vertreibung in unterschiedlichen Jahrhunderten. Zu Ostern kommt noch einmal die deutschsprachige Erstaufführung von „fast normal – next to normal“ an seinen Ursprungsort Fürth zurück. Es ist die dritte Serie dieses beliebten Musicals mit Pia Douwes in der Hauptrolle. Im Mai wird in Fürth „Geächtet“ von Ayad Akthar inszeniert (das „Stück der Stunde“, so „Der Spiegel“) . Barish Karademir, der vor zwei Jahren mit seinem Fürther Regiedebüt „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“ für Furore sorgte, ist der Regisseur des amerikanischen Theaterstücks über existentielle Konflikte von Muslimen und deren Balanceakt zwischen Assimilation und Identitätswahrung.

Ende Juni feiert das Brückenbau-Bürgertheaterprojekt „Vater unser“ seine Uraufführung. Hier geht es um Gemeinsamkeiten und Unterschiede von verschiedenen Religionen. Unter Leitung von Michaela Domes und Ingeborg Schilffarth finden die Aufführungen in der Kirche St. Michael statt. Das Ensemble widmete sich im Frühjahr mehrerer Wiederaufnahmen. Im April kommt die Produktion „Elefanten sieht man nicht“ über Kindesmissbrauch und dem Wegsehen der Gesellschaft wieder ins Kulturforum. Im Juni wird „Der unvergessene Mantel“ nach Frank Cottrell Boyces Kinderbuch wieder gespielt. Es geht um eine Freundschaft eines englischen Kindes mit mongolischen Einwanderern. Außerdem zeigt das Ensemble das neue Klassenzimmerstück „Fluchtwege“, eine Veranschaulichung eines vielfältigen Flüchtlingsschicksals.

Darüber hinaus kommen hochkarätige Gastspiele nach Fürth, z. B. der Klassiker schlechthin, „Faust“ in einer Inszenierung von Hasko Weber, Intendant am Nationaltheater Weimar. In den Konzertmieten betreten Klassikstars wie der Bariton Bo Skovhus, Publikumsliebbling der Wiener Staatsoper, gemeinsam mit dem Pianisten Stefan Vladar das Podium, außerdem kommt die Ausnahmeklarinettistin Sabine Meyer nach Fürth. Höhepunkt für Konzertfans ist natürlich auch das Klassik Open Air am 2. Juli, dieses Mal mit einem neuen Orchester, der Smetana Philharmonie aus Prag. Im Musiktheater freuen sich Opernfreunde auf Gastspiele mit den Meisterwerke „Pique Dame“ aus Ulm und „Die Hochzeit des Figaro“ aus Coburg. Am Ende der Spielzeit zeigt das Theater Chemnitz den Operettenklassiker „Der Graf von Luxemburg“. Bei den erstklassigen Tanztheater-Gastspielen gibt die Compagnie Hervé Koubi aus Frankreich im Mai ihr Fürth-Debüt. Außerdem kommt es im Juni zum Wiedersehen mit „Aterballetto“ aus Norditalien.

Dr. Matthias Heilmann

## „Champagnertreff“

Die 12. Veranstaltung am Sonntag, 05. März, fand diesmal im Großen Haus statt. Vorstandsmitglied und Organisatorin Uschi Osel hatte für diesen Termin mit Volker Heissmann einen besonders „dicken Fisch“ an Land gezogen. Begleitet von Stefan Porzner am Flügel verbreitete er – wie nicht anders zu erwarten – gute Laune pur. Im fränkischen Plauderton beleuchtete er sein schon von Kindesbeinen an enges Verhältnis zum Fürther Theater und servierte für zwei kurzweilige Stunden einige seiner urkomischen Nummern. Zudem brillierte er mit seinem kraftvollen Bariton und Songs von Strauss über „My Fair Lady“ bis Sinatra. Das begeisterte Publikum im bestens gefüllten Saal spendete stürmischen Beifall. Da der Künstler auf ein Honorar verzichtete, brachten die 440 verkauften Karten 8.800 € für die Renovierung des sogenannten „Konzertzimmers“. Nochmals ganz herzlichen Dank!

Wir danken auch allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren Edith Stöhr, „Der Beck“, „Text & Bild“ und Sparkasse Fürth.

Der nächste „Champagnertreff“ geht voraussichtlich im Mai über die Bühne. Unsere Mitglieder werden per E-Mail informiert, soweit uns die Adresse bekannt ist (!).

## Theaterfahrt

Liebe Theaterfreunde,

wie im letzten Rundbrief angekündigt, fahren wir am **Samstag, 15. Juli** nach **Gotha** und sehen im Ekhof-Theater des frühbarocken Schlosses Friedrichstein Shakespeares „Sommernachtstraum“. Es ist das älteste noch erhaltene Schlosstheater Europas mit einer aus der Barockzeit stammenden Bühnenmaschinerie. Gotha ist eine ehemalige Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenstein mit einer sehenswerten Altstadt und zahlreichen Museen.

Wir konnten leider nur 35 Karten reservieren.

**Kosten** pro Person „alles in allem“ 75 €. Darin sind enthalten: Theaterkarte (40 €), Busfahrt (kostet insgesamt 790 €), Stadt - und Schlossführungen sowie Trinkgelder.

### **Geplanter Ablauf:**

- 8.15 h: Abfahrt am Bahnhof Fürth
- 8.30 h: Abfahrt an der Bushaltestelle Hans-Vogel-Straße (Parken in der Umgebung)
- 11:30 h: Stadtspaziergang Gotha
- 13.00 h: Mittagessen
- 15.00 h: Besichtigung des Schlosses Friedenstein
- 17.30 h: Abendessen
- 19.00 h: „Sommernachtstraum“
- 1.00 h: Ankunft in Fürth (ca.)

>Bitte teilen Sie mit, wo Sie zusteigen wollen!

**Anmeldung** bitte **per Email**: [mailto: ohm\\_fuerth@gmx.de](mailto:ohm_fuerth@gmx.de)

**Anmeldeschluss ist der 20. April.**

Bei Überbuchung entscheidet das Los verbindlich.

Von der Entscheidung werden Sie zeitnah unterrichtet.

Nach Bestätigung der Anmeldung bitte Überweisung an:

Theaterverein Fürth e.V. Konto Sparkasse Fürth 380 004 358 BLZ 762 500 00  
IBAN DE04762500000380004358

**Erst mit Eingang der Überweisung ist Ihre Anmeldung gültig.**

Ich freue mich auf unsere Fahrt nach Gotha!

Herzliche Grüße  
Ihre Barbara Ohm

## Josef-Peter-Kleinert-Preis

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder musisch begabte Jugendliche bis 21 Jahre, die sich für den begehrten Preis bewerben. Sie müssen sich Mitte Juli der fachkundigen Jury stellen. Die Preisträger präsentieren sich am Donnerstag, 26. Oktober, in der Fürther Musikschule. Es ist immer eine spannende Veranstaltung, die Sie schon jetzt im Terminkalender notieren sollten.

## Sonstiges

>> Kartenbestellungen bitte direkt bei der Theaterkasse unter Angabe der Mitgliedsnummer (mailto: theaterkasse@fuerth.de)

>> Abnahme reservierter Eintrittskarten:

Reservierungen gelten bis 4 Wochen vor dem Vorstellungstermin. Danach können Karten noch aus dem noch vorhandenen Restkontingent erworben werden.

Sollten Sie schon vorher wissen, dass Sie eine von Ihnen reservierte Vorstellung nicht besuchen können, informieren Sie doch bitte möglichst früh die Theaterkasse, damit die betreffenden Plätze rechtzeitig in den freien Verkauf gehen können!

>> Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich als Sonderausgabe abzugsfähig.  
Als Nachweis genügt der Kontoauszug.

>> Eine Änderung von Anschrift und Bankverbindung teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit!  
Sie erleichtern uns damit die Arbeit und sparen Kosten: theaterverein.fuerth@nefkom.net

>> öffentliche Verkehrsmittel und Parken

Die Theaterkarte gilt als Fahrschein für VGN-Verkehrsmittel im Großraum vor und nach der Vorstellung

>> Parken können sie in der Tiefgarage des City-Centers von 18.00 h bis 8.00 h  
(das gilt nicht bei Einfahrt vor 18.00 h).

>> Bitte beachten Sie auch die des Theaters und von Lenz-Reisen

Freundliche Grüße

Der Vorstand des Theatervereins

**P.S.:** *Der nächste Mitgliederbrief erscheint voraussichtlich zu Beginn der neuen Spielzeit Mitte September 2017*